



Wollen die Klassik ins Rathaus bringen: Am kommenden Montag werden Olivia Locher und Nakhyun Kim zusammen mit Robert Mende und Max Gundermann als »Experience Quartett« unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart spielen. Astrid Schütze, Manfred Warias und Fidi Schildmann vom Kulturverein lauschten im Hintergrund (von links) schon ganz gespannt.

FOTO: ALEXANDER HEIM

Rathaus statt Philharmonie

Klassikkonzert des Kulturvereins: Am kommenden Montag, 20. November, soll das Foyer der Stadtverwaltung zur Musikhalle werden. Mozart und Webern werden zu hören sein

Von Alexander Heim

■ **Borgholzhausen.** „Das ist die Einladung zu unserem großen, jährlichen Klassikkonzert“, erläutert Kulturvereinsvorsitzende Astrid Schütze. Und hat gleich in doppelter Hinsicht Grund zur Freude. Einerseits, weil diesmal nicht das evangelische Gemeindehaus, sondern mit dem Rathaus ein neuer Austragungsort die Gäste reizen könnte. Zum anderen, weil mit dem »Experience Quartett« einmal jungen Musikern eine Bühne geboten wird.

„Wir haben unser Programm gerade in Herford gespielt“, verrät Violinistin Olivia Locher. Zusammen mit dem zweiten Violinisten Nakhyun Kim ist sie ins Rathaus gekommen. Auch, um sich einen Eindruck von den Gegebenheiten vor Ort und einen ersten Soundcheck zu machen.

Olivia Locher und Nakhyun Kim sind Musiker der Nordwestdeutschen Philharmonie und haben sich vor einiger Zeit überlegt, auch in kleinerem Ensemble Klassisches anzubieten. Die Gäste des Kulturvereins dürfen sich am Montag so auf das Streichquartett G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart sowie einen langsamen Satz des Komponisten Anton Webern (1883 bis 1945) freuen. Im zweiten Teil des Konzertabends wird dann Alexander Porfirjewitsch Borodins Streich-Quartett D-Dur im Mittelpunkt stehen. Der russische Komponist, Chemiker und Mediziner hat es 1881 geschrieben.

»Experience« nennt sich das Quartett um Nakhyun Kim, Olivia Locher, Robert Mende und Max Gundermann, das sich Anfang des Jahres zusammengefunden hat. Der Name soll dabei Programm sein.

„Damit die Leute etwas erleben“, sagt die Steinhagenerin Olivia Locher strahlend. Ob das Musizieren im Quartett mehr Spaß mache als die Aufführungen in der Philharmonie? „Das ist eine ganz andere Weise zu spielen“, gibt Olivia Locher als Antwort.

Reise durch die Epochen

„Wir haben Wert auf unterschiedliche Epochen gelegt“, erläutert die 38-Jährige die Zusammenstellung des Programms. „Das Mozart-Stück ähnelt ein wenig Haydn“, verrät sie. „Webern hat in seiner Zeit als sehr modern gegolten.“ Alexander Borodin habe eher romantisch und lyrisch komponiert. „Dabei sind die einzelnen Sätze sehr unterschiedlich“, macht sie neugierig auf das Werk.

Rund 90 Minuten soll der Konzertgenuss dauern. Dabei dürfen die Besucher nicht nur auf einen neuen Austragungsort, sondern auch auf eine ungewöhnliche Nutzung des Foyers gespannt sein. Denn die Treppen werden am Montagabend zur Tribüne.

Damit der Staub des Alltags am Montagabend ein wenig aus dem Rathaus weicht, wird Fidi Schildmann das Foyer mit einem Bühnenbild zusätzlich aufwerten und für ein der Klassik gemäßes Ambiente sorgen. Der Kulturverein wird zudem in der Pause Getränke anbieten.

Karten für das Klassikkonzert des Kulturvereins gibt es ab sofort bei den Filialen der Volksbank und der Sparkasse in Borgholzhausen sowie an der Abendkasse. Einlass ist am kommenden Montag, 20. November, ab 19 Uhr. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.